

Autoren

Wolfgang Braumandl-Dujardin, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Landesverteidigungsakademie in Wien des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport. Zu seinen Forschungsfeldern gehören: Intelligence Studies, Terrorismusforschung, Comprehensive Approach und Privatisierung von Sicherheit. Er ist Co-Autor der Studie „Nachrichtendienstliche Kooperation der EU im Kampf gegen den Terrorismus“ (gemeinsam mit Christian Desbalmes, 2007), Mitherausgeber des Buches „Private Sicherheits- und Militärfirmen – Partner – Konkurrenten – Totengräber?“ (2008), Co-Autor der Informationsbroschüre IFK Aktuell „Private Militärfirmen – Geschäft mit dem Krieg“ (II/2008) sowie Mitarbeit an zahlreichen internen Fachpublikationen. Vorträge zu den oben genannten Themenbereichen an unterschiedlichen Forschungsinstituten und Bildungseinrichtungen in Österreich und im Ausland. Absolvent von Kursen der NATO School und des ESDC Pilot Course on Peacebuilding. Auslandseinsatz im Rahmen von KFOR.

Walter Feichtinger, Brigadier, Mag. Dr., Jahrgang 1956; seit 2002 Leiter des Instituts für Friedenssicherung und Konfliktmanagement (IFK) an der Landesverteidigungsakademie Wien. Offiziersausbildung an der TherMilak Wiener Neustadt, Truppendienst als Panzeroffizier, zuletzt Verwendung als Kommandant des Panzerbataillons 10. Studium der Politikwissenschaft und Publizistik, 2002 Promotion zum Dr. phil; 2001 bis 2002 sicherheits- und verteidigungspolitischer Berater im Bundeskanzleramt, Mitglied des Kuratoriums Europäisches Forum Alpbach, Beirat des österreichischen Sicherheitsforschungsprogramms KIRAS, Lektor und Beiratsmitglied an der Donau-Universität Krems und Mitbegründer der International Society of Military Sciences. Zahlreiche Publikationen, Vorträge und Medienauftritte zu sicherheitspolitischen Themen und Aspekten des internationalen Krisenmanagements, Herausgeber der Reihe IFK-Aktuell sowie Internationale Sicherheit und Konfliktmanagement (Böhlau-Verlag), Mitherausgeber von Sicherheit und Frieden (Nomos-Verlag).

Markus Gauster, Mag., geboren 1969; Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Graz und Wien sowie Lehrgang für Fernsehjournalismus an der Donau-Universität Krems. Privatwirtschaftliche Tätigkeit in den Bereichen Marketing, Journalismus und Filmproduktion. Seit 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement (IFK) an der Landesverteidigungsakademie in Wien; Offizier des Reservestandes. Forschungsfelder: Konflikttransformation in Afghanistan, zivil-militärische Interaktion sowie innovative Konzepte im internationalen Konflikt- und Krisenmanagement. Aufenthalte in Afghanistan unter anderem als Langzeit-Wahlbeobachter für die EU; Verfasser mehrerer Publikationen und Artikel.

Gerald Hainzl, Mag. Dr., geboren 1970; seit 2004 am Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement an der Landesverteidigungsakademie Wien; Studium der Afrikanistik, Politikwissenschaften und Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien; Studien- und Forschungsaufenthalte in Tanzania, Botswana, Südafrika, Äthiopien und Somaliland; Forschungsschwerpunkte: Konflikte in Afrika, Sudan, Südsudan sowie Afrikanische Sicherheitspolitik und ihre Institutionen; Konfliktmodelle. Mitglied in mehreren internationalen Forschungsnetzwerken wie Observatoire de l’Afrique; zahlreiche Publikationen und Vorträge sowie Lehrveranstaltungen an tertiären Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

Predrag Jureković, Mag., geboren 1969, ist seit 2003 Leiter des Referats Konfliktanalyse im Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement der Landesverteidigungsakademie Wien; Studium der Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Wien, 1997 bis 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Militärwissenschaftlichen Büro bzw. im Büro für Sicherheitspolitik des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport. Ständiger Mitarbeiter der Österreichischen Militärischen Zeitschrift, österreichischer Co-chair in der Studiengruppe „Regional Stability in South East Europe“ des PFP-Consortium of Defence Academies and Security Studies Institutes, regelmäßige Forschungsreisen in die Balkanländer; zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen zum Thema Konfliktverlauf und Friedensprozess in Südosteuropa.

Hermann Mückler, Mag. Dr., Jahrgang 1964, ist Professor für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien mit regionaler Fokussierung auf Ozeanien und Südostasien sowie allgemeinen Forschungs- und Lehrschwerpunkten zu den Themen Friedens- und Konfliktforschung, Politische Ethnologie, Geopolitik, Migration sowie ethnohistorischen Fragestellungen. Er ist u.a. Gründer und langjähriger Präsident (1996–2010) der Österreichisch-Südpazifischen Gesellschaft (OSPG), Präsident der Österreichisch-Fidschianischen Gesellschaft (ÖFiG) sowie Vizepräsident der Anthropologischen Gesellschaft Wien und des Instituts für Vergleichende Architekturforschung. Zu seinen jüngsten Buchpublikationen zählt "Kolonialismus in Ozeanien" (2012).

Wolfgang Mühlberger, MMag., geboren 1970, Nahostexperte am Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement der Landesverteidigungsakademie Wien; Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Arabistik/Islamwissenschaft. Baccalauréat in Tunesien. Studien- und Forschungsaufenthalte in Syrien, Jemen und Marokko. Tätigkeiten als Director Government Relations MENA der Economist Intelligence Unit und als Political Officer im Österreichischen Vertretungsbüro in Ramallah. Gastforscher am INSS (Institute for National Security Studies/Tel Aviv) im November 2011. Forschungs- und Publikationsschwerpunkte: Israelisch-Arabischer Konflikt und Syrien, Maghreb, Krisenmanagement im Nahen Osten, transnationaler Islamismus, islamische Reformdenker.